

Entlassungsmerkblatt Nierentumor

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde die Niere wegen eines Tumors entfernt. Manchmal treten erst nach der Entlassung Fragen auf. Einige der wichtigsten Fragen möchten wir Ihnen hiermit beantworten:



Weil Sie zu Hause aktiver sein werden, werden Sie sich besonders in den ersten Tagen nach Entlassung früher erschöpft fühlen. In den ersten zwei bis drei Wochen sollten Sie sich körperlich nur leicht belasten (spazierengehen), erst allmählich können sportliche Aktivitäten wieder aufgenommen werden.



Die Einnahme blutverdünnernder Medikamente (z. B. ASS, Aspirin, Godamed, Plavix, Marcumar, Eliquis, Pradaxa u. a.) muss in jedem Einzelfall mit Ihrem Arzt vor Entlassung abgesprochen werden.



Aus urologischer Sicht können Sie alles essen und trinken, was Ihnen bekommt und schmeckt. Falls Sie übergewichtig sein sollten, empfiehlt es sich jedoch, eine leichte Diät einzuhalten. Pro Tag sollten Sie **1,5 l Flüssigkeit** zu sich nehmen.



Nach Krebsoperationen ist es wichtig, dass die Nachsorgeuntersuchungen bei Ihrem Urologen wahrgenommen werden.

Falls Probleme auftreten, die keinen Aufschub dulden, stehen wir Ihnen in unsere Klinik natürlich Tag und Nacht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. med. Michael C. Truß
Klinikdirektor

Urologische Klinik, Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael C. Truß

| | | | |
|-------------------|---------------------------------|---------------|---------------------------------|
| Anschrift: | Münsterstr. 240, 44145 Dortmund | Ambulanz: | Petra Sander |
| Gebäude: | 3. Etage, Zimmer 366 | Telefon: | 0231/953-18760/18750 |
| Auskunft erteilt: | Waltraud Drees | Telefax: | 0231/953-18799 |
| Telefon: | 0231/953-18701 | Email: | urologie.ambulanz@klinikumdo.de |
| Telefax: | 0231/953-18790 | Ihr Zeichen: | |
| Email: | michael.truss@klinikumdo.de | Mein Zeichen: | T/ds |